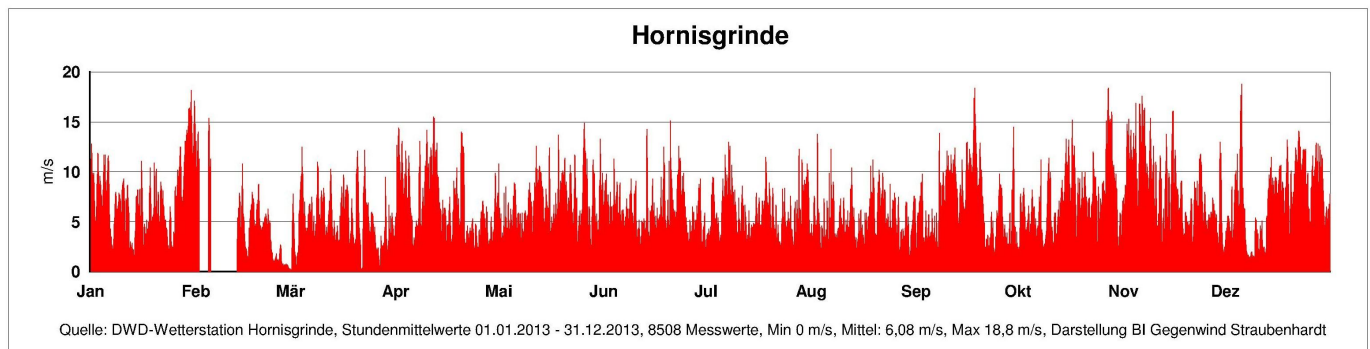


## Montags-Info der Bürger-Initiative Gegenwind Straubenhardt e.V. am 25.01.2016:

Liebe Mitbürger,

letzte Woche hatten wir bereits angedeutet: Laut Wirsol soll in Straubenhardt mehr Wind wehen als auf der **Hornisgrinde**, dem höchsten Berg im Nordschwarzwald! Die Wetterstation dort befindet sich auf einer exponierten Kuppe auf 1129m Höhe!



Das Diagramm zeigt die Stundenmittelwerte der Windmess-Station des Deutschen Wetterdienstes vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013. Die Lücke Anfang Februar resultiert aus einem Datenausfall der Messanlage. Der Messzeitraum entspricht weitgehend dem Zeitraum der Windmessung in Straubenhardt. Während im Auftrag von Wirsol in Straubenhardt 6,30 m/s durch ein Computer-Modell 'ermittelt' worden sein sollen, hat der Deutsche Wetterdienst im vergleichbaren Zeitraum 6,08 m/s auf der Hornisgrinde gemessen!

1473 der erfassten 8508 Stunden (=17,3% = 2 Monate) war die Windgeschwindigkeit unter 3 m/s, d.h. die geplanten Straubenhardter Windräder **hätten sich auf der Hornisgrinde nicht gedreht! NULL Haushalte mit Strom versorgt!**

Nicht übersehen dürfen wir allerdings, dass der TÜV **15% Unsicherheit** bei der Straubenhardter Windprognose angegeben hat, was heisst der TÜV garantiert eigentlich nur 5,35 m/s in Straubenhardt. Das liegt aber deutlich unter den Forderungen im Windkrafterlass der Landesregierung. Eine Garantie wird vom TÜV aber auch für diesen geringen Windwert im Gutachten nicht gegeben, **weil die zugrundeliegenden Quelldaten nicht auf Richtigkeit überprüft werden konnten** (vgl. Windgutachten Seite 3).

**Manche unserer Gemeinderäte interessiert das alles aber nicht weiter.** Das sind nur lästige Fakten, die von der einmal gefassten Meinung ablenken. Augen zu, Ohren zu - und durch. *'Windkraft ist auf jeden Fall richtig'*, haben wir bei der Versammlung zur Vorstellung der Haiger Energie-Genossenschaft am letzten Donnerstag vernommen. 67 Personen hatten sich zu dieser Veranstaltung der Gemeinde zusammengefunden, wobei gut 20 Personen Neugierige waren, die die Windkraft im Straubenhardter Schwachwindgebiet ablehnen. Die Investition in ein Straubenhardter 'Bürger-Windrad' sei aber *in jedem Fall richtig*, war zu vernehmen, und zwar auch dann, wenn (infolge zu wenig Wind) möglicherweise sogar ein Totalverlust der Einlage in die Genossenschaft drohe!

**Haben wir da richtig gehört?? Man mag es kaum glauben!!** Das Roden von 140.000 Quadratmetern alten Hochwald-Bestandes und das Aufstellen gigantischer Windräder für rund 55 Millionen Euro mit dem Einsatz **gigantischer Mengen Ressourcen und Energie** sei also **immer** richtig?? Offensichtlich also auch dann, wenn es sich herausstellen sollte, dass **wenig Wind weht** und demzufolge **wenig Strom erzeugt** wird??

Wenn tatsächlich ein Totalverlust resultieren würde, dann wäre der Stromertrag ziemlich gering gewesen und das Aufstellen von Windrädern demzufolge **in keinem Fall weder ein Beitrag zum Klimaschutz noch zur Energiewende - sondern vielmehr das genaue Gegenteil !!**

**Wenn die oben zitierten Äußerungen das Denken und Handeln einiger Gemeinderäte beschreiben, dann kann einem nur noch der kalte Angstschweiß ausbrechen! Soll hier nur noch blind ideologisch gehandelt werden ?? Bitte helfen Sie mit, den Weg in diese Sackgasse zu stoppen !! Sie ist nicht nur ein Bedrohung für unsere nächste Umgebung und unsere Gesundheit - solch ideologisches Denken ist eine Bedrohung für das ganze Land !!**

Wir grüßen Sie herzlich und **bitten Sie weiter um Ihre Unterstützung, um die Rechtsvertretung der Bürger-Initiative weiterhin aufrecht erhalten zu können.** Bitte senden Sie unsere Nachrichten auch weiter an Freunde, Bekannte und Nachbarn. Nur mit breiter Unterstützung werden wir erfolgreich sein!

Ihre BI Gegenwind Straubenhardt